

09

Mit viel Wissenwertem
aus und über Rhede

Rheder Stadtgespräch®

Ausgabe 09/2026 für den Monat September

...wir sagen's Ihnen

aus Rhede
für Rhede

Foto: vecteezy

September

Wenn das Jahr golden leuchtet
und der Herbst leise anklopft

autoPRO DIE WERKSTATT.

Meisterbetrieb

KFZ-TERIETE

- Werkstattservice von A-Z
- Ersatzwagen
- Unfallreparatur
- Fahrzeugverkauf
- Mietwagen
- Fahrzeugankauf

JUNGE Gebrauchtwagen
zu **TOP-PREISEN**

Uns könnt Ihr auch auf

f i s w

erreichen!

Brügger Esch 10 · 46414 Rhede · Telefon (0 28 72) 99 73 76
Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kfz-teriete.de

volksbank-rhede.de

Jetzt beginnt dein Weg.
Wir gehen ihn mit!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Berufsstartern einen erfolgreichen Start und stehen dabei gerne zur Seite!

Ob vermögenswirksame Leistungen, staatliche Prämien oder Zukunftspläne - wir beraten ehrlich, verständlich und auf Augenhöhe.

Volksbank Rhede eG

TAXI
CHABOURhede **80 99 999**
& **0176-41 33 68 04**Ihr TAXI-SERVICE
mit dem
blauen SPLASHNEU bei uns: **VITransport-Bikes** - Wir transportieren bis zu 8 Fahrräder und 8 Personen mit Gepäck.TAXI-SERVICE
FLUGHAFENTRANSFER
KRANKENFAHRTEN
BG-FAHRTEN
CLUBFAHRTEN

ENTDECKEN SIE...

das brandneue SEB 990 pro
von **VELO DE VILLE**

Höchste Ansprüche an Qualität, Nachhaltigkeit und Individualität spiegeln sich in jedem Rad der Premiummarke Velo de Ville wider. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten!

Konfigurieren Sie Ihr E-Bike ganz nach Ihren Wünschen!



HOLTKAMP FAHRRAD MANUFAKTUR

Deichstraße 28 · 46414 Rhede · Tel. (02872) 1506 · Fax (02872) 8193
www.fahrrad-holtkamp.de · e-Mail: holtkamp@fahrrad-holtkamp.de

Bußhoff

Bußhoff GmbH
Krommerter Weg 53 c
46414 Rhede
Telefon (0 28 72) 37 11
www.busschhoff-gmbh.de

25 JAHRE

Ihr Fachbetrieb für Malerei & Anstrich & Parkett & Fußbodentechnik

Wir wünschen Ihnen allen einen farbenfrohen Einstieg in den Herbst!

BETON2GO

- Fertig gemischter Beton sofort abholbereit
- Einfache Bezahlung direkt am Selbstbedienungsterminal per EC-Karte
- Mengen flexibel wählbar: 0,15-3,0m³ Beton, Drainbeton oder Estrich direkt an der Tankstelle
- Ideal für private Bauprojekte, Handwerker & spontane Einsätze



Sie haben noch Fragen? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

📍 Binnenpaß 5, 46414 Rhede
☎ 02872 / 80 36 25
✉ r-venderbosch@beton2go.de

Beton2Go
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 6:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 7:00 – 15:00 Uhr

Maschinenvermietung

- 25 m LKW Multitel MJE250 3,5 t
- 20 m LKW Ruthmann RS200 3,5 t
- 20 m Raupenbühne CMC S20
- 16 m LKW Multitel MT 162 EX 3,5 t
- 13 m Raupenbühne CMC S13 F
- 12 m Anhängerbühne Niftylift 120 T
- 12 m/8 m Scherenbühnen GENIE Sinoboom
- 10 m Mastbühne Haulotte Star 10
- Holzrücksler Schliesing MX235
- Bagger Sany SY18C / Bobcat E10z
- Rüttelplatte Ammann 233 kg
- Planwagen 20P / 28P & 34P mit WC
- Mobile Fahrstraße/Fahrplatten
- Autotrailer Humbaar 3,0 t

MSR MASCHINENVERMIETUNG

Den Herbst on tour genießen.

Planwagen für bis zu 28 Personen inkl. Toilette

Markus Schulze-Renzel · Fon: 0177 263 17 28
Renzelhook 7 · Rhede-Krommert · www.schulze-renzel.de

Bestes Konzept für Mehrfamilienhaus gesucht

Stadt vergibt Grundstück an der Ecke Lenzstraße/Altrheder Kamp

Die Stadt Rhede erweitert ihr Baulandmanagement. – Bislang lag der Schwerpunkt darauf, Wohnbaugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser zu entwickeln und zu vergeben. Jetzt kommen auch Grundstücke für Mehrfamilienhäuser dazu.

Erstmals wendet die Stadt dabei die neue „Konzeptvergabe nach Bestgebot“ an. Neben dem Kaufpreis kommt es dabei vor allem auf das Konzept für das geplante Gebäude an. Kriterien sind dabei die Qualität des Wohnungsmixes, Architektur und Freiraumgestaltung sowie energetische Standards des Gebäudes. Außerdem geht es darum, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Das müssen nicht zwingend Sozialwohnungen sein. Die Konzeptvergabe nach Bestangebot startet jetzt mit dem Verkauf eines 802 Quadratmeter großen Grundstücks an der Ecke Lenzstraße/Altrheder Kamp.

Bis zum 9. Oktober, 10 Uhr, können Bewerber ihre Konzepte einschließlich Kaufpreisangebot einreichen per E-Mail an konzeptvergabe@rhede.de. Der Mindestpreis für das Grundstück beträgt 230 Euro pro Quadratmeter. Bei der Bewertung wird der Kaufpreis zu 35 Prozent berücksichtigt. 65 Prozent entfallen auf das Konzept.

Wer den Zuschlag erhält, berät im November ein Bewertungsgremium aus Vertretern aus Politik und Verwaltung. Die letzte Entscheidung liegt beim Rat und soll in der Ratssitzung am 16. Dezember fallen.

Die detaillierten Informationen zur „Konzeptvergabe nach Bestangebot“ sind auf der Webseite der Stadt Rhede zu finden:

<https://www.rhede.de/konzeptvergabe>

sm



3 neue Azubis starten bei der Stadt Rhede ins Berufsleben

Die Stadt Rhede freut sich über Verstärkung: Mit dem Start des neuen Ausbildungsjahres haben drei Auszubildende ihre berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung begonnen. Maya Lynn Büning und Melina Schned absolvieren künftig ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Amelie Slütter startet ihre Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau. Zum Ausbildungsbeginn wurden die neuen Kolleginnen herzlich von Bürgermeister Jürgen Bernsmann, dem Beigeordneten Hubert Wewering, Kämmerer Hermann-Josef Schmeing, Ausbildungsleiterin Carina Teworth sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung, vertreten durch Marleen Schaffeld, begrüßt. Auch die bereits bei der Stadt Rhede beschäftigten Auszubildenden nahmen an der Begrüßungsveranstaltung teil und hießen die neuen Nachwuchskräfte willkommen.

sm

SEPTEMBER

Liebe Leserinnen, liebe Leser

„Der September hält die Magie des Sommers und bereitet den Zauber des Herbstes vor!“ So ist es der einschlägigen Broschüre „Landlust“ – für Landeier, wie wir es sind – zu entnehmen. Mir persönlich fehlen da noch ein paar Sichtweisen, die den Monat September mit einem Augenzwinkern etwas genauer betrachten lassen. Zuallererst: Der September ist der Monat, in dem der Sommer ganz langsam seine Koffer packt, aber noch so tut, als hätte er nichts vor. Morgens trägt man plötzlich eine Jacke, mittags bereut man sie und abends fragt man sich, warum man eigentlich noch Sandalen und Flip-Flops an der Haustür stehen hat. Kurz gesagt: Der Herbst steht vor der Tür – und wie bei manchen politischen Entscheidungen weiß man nicht so genau, ob man ihn hereinbitten oder einfach hoffen soll, dass er wieder geht.

Zeit für einen kurzen Rückblick: Der Frühling kam voller Versprechen. Alles sollte neu, besser und irgendwie grüner werden. Die Natur legte los, die Temperaturen ebenfalls – und auch die Politik versprach Bewegung. – Dann kam der Sommer. Es wurde heiß, nicht nur beim Wetter. Diskussionen wurden heftiger, Wahlkämpfe hitziger und die Schlagzeilen wechselten noch schneller als die Ankündigungen und Meinungen eines gelbhaarigen Vertreters unserer Spezies. Und während die einen über die Zukunft diskutierten, kämpften andere tapfer gegen Wespen, Mücken und Sonnenbrand.

Nun also ist September. Der Übergang vom Liegestuhl zur Laubharke beginnt. Die Freibäder werden leerer, die Heizungen werden miss-trauisch beäugt und die erste meiner Freundinnen im dicken Pullover und mit wattierter Jacke behauptet, es sei „morgens doch schon richtig kalt“. Natürlich ist das erst der Anfang. Denn

vor uns liegen noch Herbst und Winter – zwei Jahreszeiten voller Möglichkeiten. Und wer weiß, vielleicht bringt der Herbst Klarheit, womöglich aber auch nur Regen. Die Politik könnte sich sortieren, vielleicht neu erfinden oder aber einfach weiter im Kreis laufen. Wir werden sehen.

Und im Winter? Da werden wir vermutlich feststellen, dass Energie, Geld und Geduld erstaunliche Gemeinsamkeiten haben: Wenn man nicht genau aufpasst, sind sie plötzlich alle weg. Doch eines ist sicher: Der September erinnert uns daran, dass Veränderung unvermeidlich ist. Also nehmen wir sie einfach an und hoffen darauf, dass sie mehr Gutes als Schlechtes bringt...

Herzlichst Ihre / Eure Marita Ostendorp



Marita Ostendorp
Redakteurin & Herausgeberin

Förderung für Anpflanzung von Obstbäumen

Naturfördergesellschaft des Kreises übernimmt die Hälfte der Kosten/Anträge jetzt stellen

In diesem Herbst bietet die Naturfördergesellschaft des Kreises eine Obstbaum-Pflanzaktion an. Zur Auswahl stehen in diesem Jahr 20 alte Hochstamm-Obstsorten. Wer auf einem Grundstück oder in seinem Garten Platz für einen oder mehrere Obstbäume hat, kann sich noch bis Ende September für die Aktion anmelden. Die Hälfte der Kosten für die Anschaffung der Obstbäume übernimmt dabei die Naturfördergesellschaft.

Insbesondere Streuobstwiesen gehören in die münsterländische Parklandschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Damit alte Bestände erhalten und neue gefördert werden, bietet die Naturfördergesellschaft seit ihrer Gründung 1990 den Besitzern von Höfen und Grundstücken im Außenbereich regelmäßig

Baumpflanzaktionen an. Seit dem vergangenen Jahr kann auch innerorts gepflanzt werden. Diese Änderung zeigte bereits Wirkung, denn die Zahl der neugepflanzten Obstbäume in



Rhede ist gestiegen. Vergangenes Jahr gingen 20 Bestellungen ein, durch die 63 neue Obstbäume dazukamen.

20 Hochstamm-Obstsorten – Apfelbäume,

Kirsch-, Birnen- und Pflaumenbäume – bietet die Naturfördergesellschaft in Zusammenarbeit mit mehreren Baumschulen im Kreisgebiet an. Aus dieser Liste können die Bürgerinnen und Bürger wählen und die gewünschten Bäume noch bis zum 30. September online bestellen. Ein Hochstamm-Obstbaum benötigt langfristig eine Fläche von 10 mal 10 Metern. Je Antrag können bis zu 25 Obstbäume gefördert werden. Die Bäume können dann voraussichtlich Ende November abgeholt und von den Käufern eingepflanzt werden.

Informationen zu den 20 Hochstamm-Obstsorten gibt es auf der Homepage der Naturfördergesellschaft unter www.nfg-borken.de. Dort ist auch das Bestellformular für die Obstbaumpflanzaktion zu finden. sm

Geben Sie Ihren
Geben Sie Ihren
Garten in gute Hände!
Garten in gute Hände!

 **GARTENideen**

Planung - Ausführung - Gestaltung Oliver Egelwisse
Schäferweg 69a · 46397 Bocholt · Telefon 02871-268 63 59 · Mobil 0176-23416261
info@garten-ideen.net · www.garten-ideen.net

Wir machen Ihren Garten fit für Herbst und Winter!

Faszination Farbe

Naturputze und Farben
Restaurierung und Vergoldung
Energieberatung und Vollwärmeschutz
Anstrich- und Tapezierarbeiten
Individuelle Sondertechniken
Bodenbeläge

Joachim Waning
Malerwerkstatt

Telefon: 02872 - 1313 & 0179 - 6976847
Mail: malerwerkstatt-waning@web.de
Web: www.malerwerkstatt-waning.de

Totalunternehmer für den Bau der Rheder Overbergschule steht fest

Das Vergabeverfahren für den Bau der neuen Overbergschule ist beendet. Die Firma Goldbeck aus Bielefeld hat den Zuschlag bekommen und wird als Totalunternehmer das neue Gebäude für die Grundschule im Rheder Norden bauen. Mit der Auftragsvergabe hat der Rat eine wesentliche Entscheidung auf dem Weg zur neuen Overbergschule getroffen. Im neuen Baugebiet zwischen Gronauer Straße und Birkenweg entsteht in den kommenden Jahren eine neue vierzügige Grundschule mit Platz für 400 Schülerinnen und Schüler plus Zweifachsporthalle. Baubeginn soll im Frühsommer nächsten Jahres sein, Einzugstermin im Neubau an der Adresse Eulenstraße 1 dann zum Schuljahr 2029/2030. Für die Stadt Rhede ist das Verfahren eine Premiere. Erstmals werden alle Planungs- und Bauleistungen für eine Schule im Ort durch einen Totalunternehmer als Partner übernommen. Der plant und baut die neue Schule und gewährleistet anschließend für 25 Jahre den Betrieb und die Instandhaltung. Die Stadt hatte zuvor eine umfangreiche Leistungsbeschreibung erarbeitet, die Grundlage für die Planung des Totalunternehmers ist. Die Schule als künftige Nutzerin war im Rahmen mehrerer Workshops am Erstellen des Raum- und Funktionsprogramms beteiligt. Vor einem Jahr war die europaweite Ausschreibung mit Unterstützung des Beratungsunternehmens PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH gestartet. Mehrere Unternehmen haben sich daraufhin am Verfahren beteiligt. Sie haben Pläne für die neue Overbergschule erarbeitet und vorgestellt. Mit allen Bietern gab es im Rathaus jeweils zwei ganztägige Verhandlungsrunden, in denen es um Qualität, Finanzen, Verträge, Bauzeiten und viele Fragen mehr ging. Nachdem die finalen Angebote vorlagen, entschied sich der Rat jetzt für das Angebot der Bielefelder Firma Goldbeck. Die Firma hat als Totalunternehmer bereits unter anderem die im vergangenen Jahr bezogene neue städtische Gemeinschaftsgrundschule in Hamminkeln gebaut.

„Mit dem erfolgreichen Totalunternehmerverfahren haben wir einen wichtigen Meilenstein für den Neubau der Overbergschule erreicht“, unterstreicht Architektin Cornelia Dildrop von der Stadt Rhede, die das Projekt leitet. „Das Verfahren ermöglicht uns eine effiziente Planung, klare Verantwortlichkeiten und kurze Realisierungszeiten.“ Besonders stolz ist man in Rathaus auf den nachhaltigen Ansatz: „Das Gebäude wird die Anforderungen an ein Effizienzgebäude 40 erfüllen und das staatliche Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude erhalten.“ Zufrieden zeigt sich auch Kämmerer Hermann-Josef Schmeing, der im Vorstand für das Projekt verantwortlich ist. „Ich freue mich, dass wir mit der Auftragsvergabe innerhalb des Budgets geblieben sind“, sagt Rhedes Kämmerer. Die reinen Baukosten für die neue Overbergschule belaufen sich unter Berücksichtigung eines anteiligen Vorsteuerabzugs für die Sporthalle auf rund 37,2 Millionen Euro. Der Baubeginn soll im Früh-

sommer nächsten Jahres liegen. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre. Der Rat der Stadt Rhede hatte im Dezember 2018 beschlossen, eine neue Overbergschule sowie eine Sporthalle mit zwei Übungseinheiten zu bauen. Anfang 2023 fiel dann die Entscheidung für das Grundstück am Birkenweg, ein Jahr später die Entscheidung, einen Totalunternehmer zu suchen. Damit wollen Rat und Verwaltung ungeplante Kostensteigerungen und Verzögerungen verhindern.

In Rhede ist ein barrierefreier Neubau mit Aufzug geplant, der sich am Konzept der sogenannten Clusterschule orientiert. Die neue Schule wird aus drei Gebäuden – einem Verwaltungsgebäude mit Forum und Mensa sowie zwei Unterrichtsgebäuden – bestehen. Daneben wird die neue Zweifachsporthalle gebaut. In der neuen Schule werden die Klassen jeder Jahrgangsstufe mit ihren Nebenräumen um eine Art „Marktplatz“ angeordnet, der zugleich Spiel-, Lese- und Aufenthaltsbereich ist. Es gibt eine zentrale Mensa und ein Foyer. Das kann dank einer mobilen Trennwand um den angrenzenden Musikraum erweitert werden. So entsteht bei Bedarf ein großzügiger, offener Raum für bis zu 300 Sitzplätze, der unterschiedlichste Veranstaltungsformate ermöglicht. Die zweigeschossige Aula wird durch eine großflächige Verglasung mit reichlich Tageslicht durchflutet und erhält dadurch eine helle, einladende Atmosphäre. Zusätzlich sorgt ein verglaster Innenhof im südlichen Bereich für weitere Lichtakzente und schafft ideale Bedingungen für inspirierende Arbeits- und Kommunikationszonen.

Der architektonische Entwurf für das Gebäude stammt von dem Architekturbüro Dohle+Lohse Architekten GmbH aus Braunschweig und die Außenanlagen wurden vom Büro nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH aus Hannover entworfen. Mit den beiden Büros hat Goldbeck Partner gefunden, die die gestalterischen Ansätze konstruktiv mit der systematisierten Goldbeck-Bauweise verbinden. Die Firma Goldbeck verspricht eine zügige Bauweise. Das werde insbesondere dadurch möglich, dass wesentliche Systembauteile wie Stützen, Decken und Wände in eigenen Werken konstruiert und gefertigt sowie durch eigene Teams montiert werden.

sm

© GOLDBECK, DOHLE + LOHSE, ARCHITEKTEN,
nsp schonhoff schadzek depenbrock
landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH

ÄRZTLICHER NOTDIENST**Notrufnummer: 0180 / 50 44 100****APOTHEKEN-NOTDIENST**

Tagesaktuelle Informationen zum Notdienst erhalten Sie unter anderem über folgende Seiten:

www.apotheke-gutersohn.de · www.hirsch-apotheke-rhede.de
www.neue-apotheke-rhede.de sowie über www.aponet.de

Zahnärztlicher Notdienst
Hotline: (0 28 71) 48 83 11

Kinderärztlicher Notdienst
Hotline: (0 28 71) 18 18 19

Im TV Rhede bewegt sich was – Reha-Sport mit Verordnung

Unser Reha-Sportangebot

(tv) Alles beginnt mit einer vorherigen Beratung. Dabei helfen wir Ihnen, genau die für Sie passende Reha-Gruppe zu finden. Eine Schnupperstunde zum Kennenlernen ist natürlich vorab immer möglich und mit einer ärztlichen Verordnung, genehmigt durch die Krankenkasse, ist die Teilnahme an unseren Reha-Sport Kursen kostenfrei!

REHA-TANZ: Unsere Reha-Tanz-Kurse – Bewegung, die Freude macht! Mit frischer Energie und neuen Ideen starten unsere Rehasport-Angebote in eine neue Runde. Ob im Stehen oder im Sitzen – bei uns steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Reha-Tanz: Einfache, leicht erlernbare Bewegungen zu moderner Musik fördern Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer. Die körperliche Leistung steigert sich, Spannungen lösen sich, Stress fällt ab.

Reha-Sitz-Tanz: Auch im Sitzen sorgt Musik für Schwung! Sanfte Bewegungen stärken Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination und bringen gleichzeitig Spaß und gute Laune.

Kurszeiten Reha-Tanz: Fr 17 Uhr / 45 min. / in der Fitnesshalle

Kurszeiten Reha-Sitz-Tanz: Do 15.30 Uhr / 45 min. / im Gudulakloster
 Fr 16 Uhr / 45 min. / in der Fitnesshalle

Neuer Reha-Ortho-Kurs mit Yoga-Elementen

Der neue Reha-Ortho-Kurs verbindet bewährte orthopädische Rehabilitationsübungen mit ausgewählten Yoga-Elementen. Ziel ist es, die Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung zu fördern sowie Verspannungen zu lösen und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Die Übungen werden im Sitzen sowie auch auf der Matte individuell an die körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst und unter qualifizierter Anleitung durchgeführt.

Kurszeiten Reha-Ortho: Fr 15.30 Uhr / 45 min. / im Vereinsheim



Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nicht abgeholte Fundsachen für die Zeit vom 16.07. - 15.08.26

Lfd. Nr.	Datum	Beschreibung der Fundsache
137/2026	14.07.2026	Roller, Farbe silber
138/2026	14.07.2026	Herrenfahrrad, Bergamont, Trekkingrad, schwarz
139/2026	13.07.2026	Kinderjacke, Gr. 116, Fleece, Farbe schwarz
140/2026	19.07.2026	Display für E-Bike, Farbe anthrazit
141/2026	19.07.2026	Portemonnaie mit Busticket, Farbe schwarz
143/2026	22.07.2026	Smartwatch, blaues Armband
144/2026	21.07.2026	Ring mit Gravur, Farbe silber
145/2026	23.07.2026	Kinderfahrrad, Marke Chix, Farbe gelb
146/2026	17.07.2026	Herrenfahrrad, Mc Kenzie, Trekkingrad, schwarz
147/2026	27.07.2026	Brille, Farbe grau
148/2026	28.07.2026	Mobiltelefon, Hausteleson, Farbe schwarz
149/2026	27.07.2026	Ohringe, Creolen mit Smilys
150/2026	27.07.2026	Kette mit Anhänger, Farbe gold
151/2026	27.07.2026	Kette mit Anhänger, Farbe silber
152/2026	30.07.2026	Armreif, Farbe gold
153/2026	27.07.2026	Kette, Edelstahl, Farbe silber
154/2026	27.07.2026	Smartwatch, Farbe schwarz,
165/2026	05.08.2026	Armketten mit Gravur, Farbe silber
168/2026	10.08.2026	Fahrradtasche, Farbe grau
		diverse Jacken, Textilien, Sportschuhe, Taschen & Rucksäcke

Empfangsberechtigte werden hiermit gebeten, ihre Rechte an diesen Fundsachen bei der Stadtverwaltung Rhede, Bürgerbüro, Rathausplatz 9, anzumelden.

Orthopädische Gruppen

Die orthopädischen Gruppen differenzieren sich und helfen bei der Förderung der Beweglichkeit und Koordination, Mobilisationstraining, Stabilisation, Arthrose, Osteoporose, Knochen und Gelenken. Unsere Übungsleiter sind speziell geschult und in kleinen Gruppen geht es abwechslungsreich in die bewegungstherapeutische Übungseinheit.

Kontakt: Kerstin Berger, Tel. 0160-5071334, rehasport@tv-rhede.de

Weitere Informationen unter: www.tv-rhede.de/reha-sport-infos

Neue Kurse ab September (für Kids & Erwachsene)

- Yoga Entdecker von 6 bis 10 Jahren / Montag
- Yoga Minis von 4 bis 6 Jahren / Samstag
- Hip Hop ab 10 Jahren / Freitag
- nappydancers® ab 20 Monaten / Di + Fr
- Bungee Fitness / Sonntag
- Rehasport mit Yoga-Elementen / Freitag
- Line-Dance / Dienstag und Samstag

Kontakt: kurse@tv-rhede.de, Tel: 0151 - 27527471, www.tv-rhede.de



§ Balsam
Dr. Schade
Löckener

Hans-Joachim Balsam
 Notar a. D. und Rechtsanwalt

Dr. Jens Schade
 Notar und Rechtsanwalt

Benjamin Löckener
 Rechtsanwalt

Erbrecht
 Arbeitsrecht
 Grundstücksrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Handelsrecht
 Gesellschaftsrecht
 Strafrecht
 Verkehrsrecht

Burloer Straße 11
 46414 Rhede
 Telefon (0 28 72) 10 07
 e-Mail: info@ra-rhede.de

GUTES TIMING?

Ein Beitrag aus der Rheder Impfgeschichte

Um 1800 traten **die Pocken** im Kreis Borken in etwa alle vier bis fünf Jahre auf. Eine recht bedrückende Situation, denn der Krankheitsverlauf war oft ernst und die Möglichkeiten zur Eindämmung begrenzt. Nur wer die Krankheit einmal durchgemacht hatte, war gegen eine erneute Infektion geschützt. Diese Tatsache versuchten sich Ärzte auf riskante Weise zunutze zu machen, indem sie Menschen gezielt



Gehörte früher fest zur Ausstattung des Landarztes: das Impfbesteck.

den Pocken-Erreger verabreichten, um dadurch eine **natürliche Immunisierung** in die Wege zu leiten. Die Krankheit selbst konnten sie zwar nicht behandeln, hofften jedoch, durch die gezielte Ansteckung einen milderen Verlauf zu erreichen. Die ärztliche Tugend jener Zeit war also gutes Timing: Man musste den Erreger möglichst dann verabreichen, wenn der Patient

kräftig war und gerade keine Epidemien durchs Land zogen.

Eine radikale Wende im Kampf gegen die Pocken brachte der englische Arzt **Edward Jenner**: Ihm war aufgefallen, dass Melkerinnen, die bei der Arbeit an den eher harmlosen Kuhpocken erkrankten, in der Folge auch nicht mehr von Menschenpocken befallen wurden. Auf diese Beobachtung hin übertrug er **Kuhpockenmaterial** auf Gesunde. Die bewusst infizierten zeigten nur einen milden Krankheitsverlauf, wurden dadurch aber dennoch immunisiert. Seine Entdeckung benannte er später nach dem hilfreichen Rindvieh: **Vakzination** – Impfung – leitet sich von vacca, dem lateinischen Namen der Kuh ab.

Bei uns in Rhede wurde ab etwa 1822 fleißig geimpft, doch eine allgemeine Verpflichtung zur Vakzinierung gab es seinerzeit noch nicht. Viele Menschen standen der eigentümlichen Idee, sich willentlich einem Krankheitserreger auszusetzen, skeptisch gegenüber. Bei einigen scheiterte es sicherlich auch an den finanziellen Mitteln: Für das Einpflanzen der Kuhpocken verlangte der Arzt „vier gute Groschen“ – das entsprach in etwa einem halben Tageslohn!

Wie bedeutsam das Vakzinieren war, zeigte der **Deutsch-Französische Krieg** von 1870/71: Die preußische Armee war konsequent durchgeimpft, bei den französischen Soldaten derweil war die Vakzination noch lückenhaft. Als im



Heerlager die Pocken ausbrachen, erkrankten mehr als 100.000 Franzosen daran – auf deutscher Seite waren es gerade einmal 5.000, bei denen die Krankheit zudem einen milderen Verlauf nahm. Das verschärfte die ohnehin schon prekäre militärische Lage Frankreichs noch weiter.

Die Krankheit selbst war indes nicht so leicht besiegt: Nicht zuletzt durch französische Kriegsgefangene breiteten sich die Pocken auch in der deutschen Zivilbevölkerung aus und forderten dabei noch einmal gut 200.000 Menschenleben. Zumindest bei uns verlief die letzte große **Pocken-Epidemie** aber glimpflich: 1870 erkrankten in Rhede gerade einmal sechs Menschen, und nur einer von ihnen starb – es war der letzte Pockentote in der örtlichen Geschichte.

Mehr Geschichte und Geschichten aus dem ländlichen Gesundheitswesen zeigen wir in unserer Ausstellung.



Bildquelle: Studio Nippoldt

Wir freuen uns auf euren und Ihren Besuch!

In unserer fiktiven Familiengeschichte erkrankt auch Wilhelm Rheesing 1870 an den Pocken. Die Narben der Erkrankung zeichnen sein Gesicht noch bis ins hohe Alter.

Altrhede in zwei Bänden: Ein Stück Heimatgeschichte für kommende Generationen

Nach rund fünf Jahren intensiver Recherche präsentieren die Rheder Autoren Magda Hentschel und Josef Elting ein außergewöhnliches Werk zur Geschichte Altrhedes. Die zweiteilige Buchsammlung, die im Eigenverlag des Heimat- und Museumsvereins Rhede entsteht, verbindet historische Fakten mit persönlichen Lebensgeschichten und zahlreichen Bildern. Band 1 trägt den Titel „Altrhede – Unsere Familien, Höfe und Häuser“ und umfasst 576 Seiten. Auf 560 Seiten widmet sich Band 2 unter dem Titel „Lebensdaten der Bewohner“ den Menschen, die Altrhedes Geschichte geprägt haben. Gemeinsam bieten die beiden Bände einen umfassenden Blick auf die Entwicklung des Ortsteils von damals bis heute. Im Mittelpunkt stehen Familien, Häuser und

Höfe sowie die Lebensdaten ihrer Bewohner. Historische Fotografien werden durch aktuelles Bildmaterial ergänzt. Darüber hinaus beleuchten die Autoren die damaligen Lebensumstände und zeigen auf, wie eng die Menschen und Familien untereinander verbunden waren. So entsteht ein facettenreiches Bild des Lebens in Altrhede und seiner Veränderungen über die Jahrzehnte.

Die beiden Bände sollen zum Advent 2026 erscheinen. Der Preis für das Gesamtwerk wird – abhängig von der gedruckten Auflage – voraussichtlich zwischen 50 und 60 Euro liegen. Vorbestellungen sind noch bis zum 15. Oktober 2026 möglich. Hierfür ist eine Anzahlung von 40 Euro auf das Konto des Heimat- und Museumsvereins Rhede zu überweisen:

Empfänger: Heimat- und Museumsverein Rhede e.V., IBAN: DE26 4286 1814 0043 6779 04 Bei der Überweisung bitte unbedingt Name, Anschrift und Telefonnummer angeben. Die Restsumme wird dann fällig bei der Abholung der Bücher im Museum Villa Medica. Über den Termin der Abholung werden die Besteller (auch durch die Presse) informiert. mo





Aktionszeitraum
vom 07.09.2026
bis 11.10.2026

1 Vereinsscheine sammeln¹

Vom 07.09. bis zum 11.10.2026

Bei REWE pro 15 € Einkaufswert
1 Vereinsschein gratis

2 Vereinsscheine eurem Sportverein zuordnen²

Bis zum 25.10.2026

In der REWE App und auf
rewe.de/scheinefürvereine

3 Vereinsscheine für Gratisprämien einlösen

Bis zum 08.11.2026

Sportverein rechtzeitig registrieren,
genügend Vereinsscheine sammeln und
aus über 150 Gratisprämien auswählen
und bestellen

REWE
STEYERDING
DEIN MARKT

**Auf die Prämien,
fertig, los!**

Bo's Tipp für mehr Vereinsscheine:

Mit REWE Bonus
gibt's bei jedem Einkauf
ab 15 € 1 Vereinsschein
extra dazu!¹

¹ Pro 15 € Einkaufswert 1 Vereinsschein. 1 zusätzlicher Vereinsschein für registrierte REWE Bonus Nutzer:innen beim Scan der REWE App max. 10 Vereinsscheine/Einkauf. Ausgabe der Vereinsscheine bis 11.10.2026, nur solange der Vorrat reicht, (Liefer- oder Abholservice). Zuordnung der Vereinsscheine bis 25.10.2026, Sportvereinregistrierung und Prämienbestellung bis 08.11.2026. Eine neue Registrierung der Sportvereine ist zur Teilnahme erforderlich. Es können ausschließlich gemäß den Teilnahmebedingungen ausgegebene Vereinsscheine eingelöst werden; REWE behält sich vor, nicht den Teilnahmebedingungen entsprechend erhaltene Vereinsscheine zu stornieren. Vollständige Teilnahmebedingungen unter rewe.de/scheinefürvereine

² Das Zuweisen der Vereinsscheine an den Verein durch die Kund:innen soll anonym erfolgen. Um dies zu gewährleisten, ist das zentrale Sammeln durch den Verein oder einzelne Vereinsmitglieder untersagt.

FOLGT EUREM LIEBLINGSMARKT AUF SOCIAL MEDIA!



Hier gibt es attraktive Angebote,
lustige Videos aus dem Alltag
und einen Blick hinter die Kulissen!



INSTAGRAM

@rewe_steyering



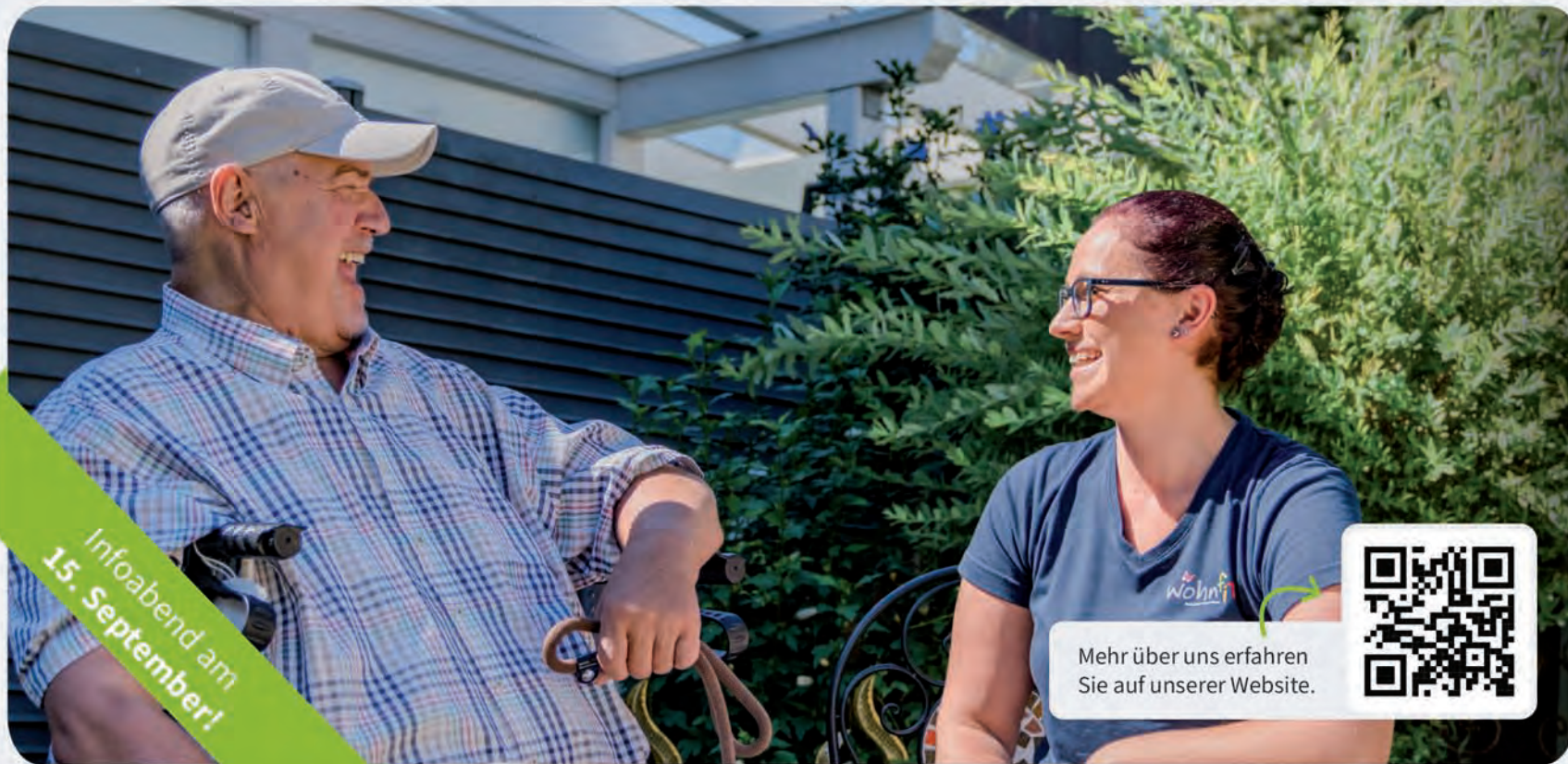
FACEBOOK



TIKTOK

@rewe.steyering

JETZT SCANNEN & FOLGEN!



Mehr über uns erfahren
Sie auf unserer Website.



Wohngemeinschaft in Rhede:

Lernen Sie uns kennen.



Wir freuen uns darauf, Sie beim Infoabend zu unserer neuen Wohngemeinschaft an der Berta-Landau-Straße zu begrüßen. Kommen Sie am Dienstag, den 15. September, um 18 Uhr im DRK-Gebäude in Rhede vorbei und verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck. An diesem Abend stellen wir Ihnen das Konzept sowie den aktuellen Stand des Bauvorhabens vor und zeigen Ihnen, wie das Leben in unseren Wohngemeinschaften aussieht.

Dabei lernen Sie auch unser Team persönlich kennen und erhalten einen Einblick in unseren WG-Alltag. Selbstverständlich nehmen wir uns auch Zeit für Ihre Fragen, zu unserem Konzept, zur Ausstattung, zum Zeitplan und zu allen weiteren Themen.

Sie möchten mitgestalten?

Für unsere Wohngemeinschaften suchen wir **Hauswirtschaftskräfte, Pflegehilfs- und Fachkräfte, Unterstützung für unseren Hausmeister**, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Freude im Alltag begleiten.

- Bocholt & Rhede
- Flexible Zeiten
- Nah am Menschen

Jetzt bewerben auf
[wohnfit.com](https://www.wohnfit.com)

Das Ergänzungskarten-Set zum RHEDER SPIEL erscheint in Kürze

Die letzten Vorbereitungen sind abgeschlossen und die Produktion läuft. Alle, die Ende letzten Jahres das tolle Brettspiel „Das RHEDER Spiel“ erworben haben, dürfen sich schon jetzt darauf freuen. Denn in Kürze werden weitere 107 Fragekarten als Set zur Ergänzung der bestehenden Fragekarten auf insgesamt nun 250 Karten erhältlich sein.

Aber nicht nur die Brettspiel-Besitzer dürfen sich freuen, sondern auch alle anderen. Das Ergänzungssset ist nämlich so konzipiert, dass mit 3 Spielmodus-Varianten auch einfache und gesellige Quizrunden gespielt werden können, und das ab 2 Spielern bis hin zu großen Runden mit 10 oder mehr Spielern.

Gefragt sind bei den neuen Karten nicht nur

Kenntnisse zur Geschichte und zu bekannten Orten, sondern auch interessante und witzige Details, die selbst eingefleischte Rheder Bürgerinnen und Bürger überraschen dürften.

Wer sein Wissen über Rhede testen und dabei einen unterhaltsamen Abend in geselliger Runde verbringen möchte, sollte sich unbedingt den Klumpensonntag am 11. Oktober 2026 vormerken. Dann startet der Verkauf der attraktiven Spielboxen am Stand des Spieleentwicklers Werner Messing – ob nun als Ergänzungskarten-Set oder als eigenständiges Spiel.

Der Verkaufspreis liegt bei 12,90 Euro. 2,50 Euro hiervon werden, sofern alle 200 Boxen verkauft werden, für einen guten Zweck an einen Rheder Verein gespendet.



Werner Messing hat als Spieleentwickler dieses Fragekarten-Set im Eigenverlag produzieren lassen. Unterstützt wurde er bei den Recherchen zu den 107 interessanten Fragen von einem tollen Team ortskundiger Rheder Mitautoren.

Über die weiteren Verkaufsstellen nach dem Klumpensonntag werden Sie Anfang Oktober in der nächsten Ausgabe des Rheder Stadtgesprächs informiert. mo

Windmühlpark wird mit Kinderfest eröffnet

Stadt und Jugendwerk laden dazu für den 2. Oktober 2026 von 14 bis 18 Uhr ein

Der Rasen für den Bolzplatz wächst derzeit an, der Wasser-Matsch-Bereich nimmt Gestalt an und die neuen Wege durch den Windmühlpark sind fast fertig. Noch ein paar Wochen, dann wird der komplett umgestaltete und dann inklusive Park für die Bürgerinnen und Bürger freigegeben. Zur Wiedereröffnung planen die Stadt Rhede und das Jugendwerk Rhede ein großes Kinderfest unter dem Motto „Rhede setzt ein Zeichen – Kinderfest für Respekt und Vielfalt“, zu dem natürlich auch die Erwachsenen herzlich eingeladen sind.

Das Fest steigt am Freitag, 2. Oktober 2026, und startet um 14 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch Rhedes Bürgermeister Jürgen Bernsmann. Von 14 bis 18 Uhr läuft das Kinderfest mit Clownerie, Zaubershow, kreativen Angeboten und vielem mehr. Unter anderem wird eine neun Meter hohe inklusive mobile Kletterwand aufgebaut, an der die Kinder ihr Geschick testen können. Außerdem gibt es für die Mädchen und Jungen Informationen zu Kinderrechten und über die neue Möglichkeit zur Kinderbeteiligung in Rhede.

der Wirtschaftsunternehmen unterstützt das Kinderfest mit 9.000 Euro. Das sei eine tolle Sache, sagt Marvin Berger vom Jugendwerk Rhede und Leiter des Jugendbüros.

Natürlich können die Besucherinnen und Besucher am Eröffnungstag auch die neuen Möglichkeiten im umgestalteten Windmühlpark erkunden. Seit Ende April laufen die Arbeiten, durch die ein inklusiver Begegnungsraum für alle Generationen geschaffen werden soll. Das Land NRW und die EU fördern den „Windmühlpark“ über das Programm „Grüne Infrastruktur“ mit rund 537.000 Euro. Die Gesamtkosten liegen bei 790.000 Euro.



senflächen und Feuchtwiesen. Von den Hauptwegen wird es verschiedene Abzweigungen geben. Hier ist ein Untergrund aus Restholzschnitzeln geplant, der berollbar ist, so dass auch Menschen mit Einschränkungen oder Eltern mit Kinderwagen diese naturnah gestalteten Wege nutzen können.

Unterwegs im Park können die Besucherinnen und Besucher Sinneselemente entdecken, beispielsweise „schräge Welten“ aus schräg montierten Holzelementen, ein Windrad, Verzerrspiegel sowie ein Schattenspiel, Balancierbalken oder einen Schwingtisch. Die Feuchtwiese wird über einen hölzernen Steg zugänglich sein, es gibt einen Matschbereich für kleinere Kinder und auch weiterhin einen Bolzplatz.

Komplett fertig sein wird der neue Park am Eröffnungstag noch nicht... Die Hecken, einige Sträucher und der Naschgarten werden erst im Herbst gesetzt beziehungsweise angelegt, wenn in der Natur die Pflanzzeit beginnt. „Wir sind froh, dass wir das angesichts des extrem trockenen Sommers nicht bereits im Frühjahr

gemacht haben“, sagt Melanie Elting vom städtischen Fachbereich Bildung, Sport und Familie, die das Projekt zusammen mit ihrem Kollegen Michael Schleuter begleitet. sm

Das Kinderfest wird organisiert vom Jugendwerk Rhede und von der Stadt unterstützt. Möglich wird es durch eine Spende des Rheder Modells. Dieser Zusammenschluss von Rhe-

Auf dem Gelände im Rheder Norden (zwischen Sachsenstraße, Römerstraße und dem Edeka-Gelände) entstehen derzeit rund 6.000 Quadratmeter neue Wiesen mit Wildblumen, Ra-

WDR-Fernsehen drehte in Vardingholter Marien-Kirche

Schaufenster Münsterland berichtet über Lotteriegewinn und Kirchenbau in Vardingholt

Am Dienstag, 04. August 2026, war ein Kamerateam des WDR in Vardingholt aktiv. Für die „Aktuelle Stunde“, Schaufenster Münsterland, wurden Aufnahmen in der St. Marien-Kirche und in der Gaststätte „Haus Stockhorst“ gemacht. Autor und Moderator Dennis Burk ging den Fragen nach, wie es zum Bau der Kirche 1933 und 1934 kam, wie die Kirche das Leben in Vardingholt geprägt hat und welche Bedeutung, Gefühle die Kirche für die Vardingholterinnen und Vardingholter heute noch hat bzw. hervorruft. Unterstützt wurde er von Kameramann Jan Hering und Tontechniker Daniel Ortega Macke.

Im Vorfeld hatten Anne Wewering, Frank Rölfig, Ludger Wanning, Antonius Böing und die Gebrüder Günther und Helmut Stockhorst nach alten Dokumenten, Fotos und Presseberichten in verschiedenen Archiven geforscht. Dabei war es durchaus schwierig, Fotos von der Bauphase zu finden. Es gelang und so konnten sie beim Dreh anhand der Fotos und Dokumente über ihre Erinnerungen und Erfahrungen mit dem Kirchengebäude sprechen.

Der ca. vierminütige Beitrag wurde im August ausgestrahlt und kann in der Mediathek unter www.ardmediathek.de/sendung/lokalzeit-muensterland aufgerufen werden!

Zum Hintergrund:

Im Februar 1933 hatten die beiden Gastwirte Bernhard Belting und Wilhelm Stockhorst das „Große Los“ in der Lotterie gewonnen. Nach Abzug aller Abgaben blieben je Gewinner 120.000 Mark übrig. Wilhelm



Dreharbeiten in der St. Marien-Kirche Vardingholt; Foto: Dennis Burk

Stockhorst aus Vardingholt erfüllte sein Versprechen, das er seinem Sohn Willi gegeben hatte. Er spendete ein Viertel des Lottogewinns für den Bau einer Kirche in Vardingholt.

Schnell gründete sich eine Kirchbaukommission unter Vorsitz von Lehrer Schmidt. Einen Entwurf konnte Architekt Tepasse aus Rhede auch gleich vorlegen. Die Fürstlich Salm Salm'sche Verwaltung stellte ein Grundstück gegenüber der Gastwirtschaft zur Verfügung.

Schnell begannen die Bauarbeiten, noch bevor die Baugenehmigung vorlag. Diese wurde im August 1933 erteilt. Im Juli 1933 konnte in einer Feierstunde der Grundstein gelegt werden. Im September konnte dann die Turmglocke geweiht und im Turm aufgehängt werden. Die gesamte Gemeinde Vardingholt war mit großer Euphorie am Kirchbau beteiligt. Am 17. Januar 1934 kam der neue Bischof von Münster, Clemens August von Galen, nach Vardingholt und weihte das neue Kirchengebäude zu Ehren der Mutter Gottes ein. Damit ging ein lang gehegter Wunsch der Vardingholter nach einer eigenen Kirche in Erfüllung. ab

Stadtrundgang am 11. September führt ins „alte Rhede“

Durch das „alte Rhede“ spazieren können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der nächsten Stadtführung mit Bernhard Beckmann.

Beckmann nimmt seine Gäste am Freitag, dem 11. September, ab 16 Uhr mit auf einen Rundgang durch die Rheder Innenstadt. Dabei vermittelt er Spannendes über die Stadt und ihre Geschichte bis in die 1960er-Jahre und zeigt die Ur-Karte Rhedes aus dem Jahr 1824. An allen Halteorten zeigt Beckmann seinen Gästen anhand großformatiger Fotografien, wie sich historische Gebäude und Straßenzüge im Laufe der Jahrzehnte verändert haben. Dabei freut sich der Gästeführer darüber, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadtführung ihre eigenen Erinnerungen an das alte Rhede einbringen.

Der Stadtrundgang führt vorbei an Gudulakloster und Schloss über die Kirchstraße, die einst von der Brauerei Hagedorn geprägt war, hin zum Bürgerpark und zum alten Friedhof.

Der Stadtrundgang beginnt um 16 Uhr und dauert rund anderthalb Stunden. Treffpunkt ist vor der Tourist-Info. Gebühr: 9,90 Euro.

Wir praktizieren für Sie Allumfassende Physiotherapie!

Osteopathie und Manuelle Therapie bei Kindern

Osteopathie für Kinder ist manchmal die lang ersehnte Rettung, wenn Kinderarzt und andere Experten an ihre Grenzen stoßen. Der Osteopath führt vorab ein Anamnesege spräch mit der Familie und tastet danach den Körper mit bestimmten Handgriffen bzw. Berührungstechniken ab. Schmerzen müssen die Kleinen dabei nicht befürchten, denn Osteopathie gilt als sehr sanfte Heilmethode, mit der Zusammenhänge offen gelegt werden können, an die vorher noch keiner dachte. So können sich z.B. muskuläre Spannungen auf die inneren Organe auswirken und zu Bauchschmerzen führen.

In der nächsten Ausgabe werde ich Sie über die „Manuelle Fußtherapie“ bei Kindern nach Zukunft-Huber informieren.

Ihr Michael Schwarzer

Bahnhofstr. 36 A · 46414 Rhede · Tel.: (0 28 72) 58 57
www.physiotherapie-rhede.de

Caritassonntag in St. Gudula am 27. September

Der jährliche Caritassonntag wird in der Kirchengemeinde St. Gudula einen Sonntag nach der Kevelaer-Wallfahrt gefeiert, in diesem Jahr also am 27. September.



In dem um 11 Uhr in der St. Gudula-Kirche stattfindenden Gottesdienst machen Mitarbei-

tende vom „Offenen Ohr“ und von der „Kleiderkammer“ Hoffnung mit dem Aktions-Motto: „Zusammen geht was – Caritas verbindet Generationen“. – Um dieses Motto auch visuell darzustellen, werden Schuhkartons mit unterschiedlichsten Schuhen ein buntes Bild aller Generationen in ihrer Vielfalt abgeben. Nach der Messfeier können die Kirchenbesucher und alle interessierten Personen auf dem Kirchvorplatz bei einer Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk mit den Vertretern und Mitarbeitenden vom „Offenen Ohr“ und der „Kleiderkammer“ das Gespräch suchen. Eine Piaggio Ape* – ein klassisches dreirädriges Rollertransportmobil – wird als Cafe-Bar alle Gäste herzlich



hierzu willkommen heißen.“ (*Die Ape wird von der Gemeinde Liebfrauen in Bocholt für dieses Event zur Verfügung gestellt)



Apotheke
Gutersohn

Bahnhofstraße 24 · 46414 Rhede · Telefon (02872) 98 10 00
info@apotheke-gutersohn.de · www.apotheke-gutersohn.de

UNSER ANGEBOT FÜR DEN SEPTEMBER

ACC® akut 200 Hustenlöser



20
Brauseabletten
8,45 €

inkl. MwSt.

Zum Lösen
von Schleim
in den
Atemwegen.

Wirkstoff:
Acetylsystein;
10 Brauseabletten;
HEXAL AG

ACC® akut 600 Hustenlöser



10
Brauseabletten
9,55 €

inkl. MwSt.



Für ein volles Bonusheft erhalten Sie bei uns in der Apotheke einen **10,- Euro-Gutschein**

* Rabattierung bezieht sich auf den ehemaligen Verkäuferpreis.
** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Unsere Aktionspreise sind nicht mit anderen Werbe- oder Rabattaktionen kombinierbar.

01. bis 10. September

GUTSCHEIN

Sie erhalten gegen
Vorlage des
Coupons **10% Rabatt**
auf ein Produkt Ihrer Wahl.

10% Rabatt

Ausgenommen sind Sonderangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur 1 Coupon pro Einkauf und Person.

11. bis 20. September

GUTSCHEIN

Sie erhalten gegen
Vorlage des
Coupons **10% Rabatt**
auf ein Produkt Ihrer Wahl.

10% Rabatt

Ausgenommen sind Sonderangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur 1 Coupon pro Einkauf und Person.

21. bis 30. September

GUTSCHEIN

Sie erhalten gegen
Vorlage des
Coupons **10% Rabatt**
auf ein Produkt Ihrer Wahl.

10% Rabatt

Ausgenommen sind Sonderangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur 1 Coupon pro Einkauf und Person.

LOGOPÄDIE

Ab wann ist Logopädie bei Kindern möglich und sinnvoll?

Diese Frage ist leicht zu beantworten – dann, wenn es notwendig ist! Wir betreuen Kinder immer, wenn sich eine sogenannte „Indikation“ stellt. Das können bereits ganz früh im Leben Trinkprobleme bei Neugeborenen sein. Oder Schwierigkeiten bei Kleinkindern, überhaupt mit dem Sprechen zu beginnen. Das heißt: Die Sprachentwicklung beginnt weit vor dem Sprechen des Kindes und es ist wichtig, frühzeitig zu unterstützen.

Im Rahmen dieser Entwicklung gibt es schon früh Warnzeichen, die Auffälligkeiten aufzeigen: mit dem 2. Geburtstag sollte der Wortschatz des Kindes 50 Worte umfassen und schon kurz danach werden erste kurze Sätze gebildet. Mit drei Jahren sollten auch fremde Personen das Kind verstehen können, der Wortschatz der Kinder explodiert in dieser Phase förmlich und auch die Satzqualität wird immer besser. Bei diesen Angaben geht es, wie immer bei Normen, um eine Orientierung. Es kann viele Gründe geben, warum ein Kind etwas mehr Zeit benötigt, um ins Sprechen zu kommen. Aber es gibt auch viele gute Gründe, genauer hinzuschauen, wenn die Entwicklung von diesen sogenannten Meilensteinen abweicht.

Einige Fragen, die dann unbedingt geklärt werden sollten, sind: Wie kommuniziert das Kind ohne Worte, zeigt es Freude beim „Sprechen“, wie gelingt die Hörverarbeitung, wie sehen die motorischen Voraussetzungen für das Artikulieren aus, wie spielt das Kind – das sind nur einige Beispiele für Aspekte, die wir als Fachfrauen bei Verzögerungen mit in den Blick nehmen. Die Sprech- und Kommunikationsfreude ist die wichtigste Basis für eine gute Entwicklung der verbalen Kommunikationsfähigkeit, auch hier ist es immer wichtig, genauer hinzuschauen, falls sich ein Kind zurückzieht oder frustriert reagiert. Auch Ihr „Bauchgefühl“ als Eltern ist ein guter Indikator, genau hinzuschauen.

Jede(r) möchte selbstverständlich, dass die Entwicklung des eigenen Kindes ohne große Stolpersteine verläuft. Deshalb nehmen wir die Sorgen und Befürchtungen, dass etwas nicht stimmt, grundsätzlich immer ernst und bestärken die Eltern in ihrem Bestreben, Sicherheit bei der Einschätzung des Kindes und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Auch Ihre Kita beobachtet die Sprachentwicklung ihres Kindes kontinuierlich und dokumentiert diese im Rahmen der vom Land NRW vorgegebenen BASIC-Bögen. So zeigt sich auch dort, ob sich das Kind in der sogenannten „Alltagsnahen Sprachförderung“ gut entwickelt oder zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Wir sind als Spezialistinnen für die Sprache ein Teil des Teams, das das Kind in seiner Entwicklung begleitet, unterstützt und stärkt – zusammen mit den Eltern, Bezugspersonen, ErzieherInnen und natürlich dem Kinderarzt oder der Kinderärztin – diese(r) stellt nämlich im Einzelfall den logopädischen Bedarf fest und eine entsprechende Verordnung aus. Die Erfassung des Sprachentwicklungsstandes ist selbstverständlich Inhalt der Vorsorgeuntersuchung, aber auch unabhängig von diesen vorgegebenen Terminen zur Feststellung der aktuellen Entwicklung kann eine logopädische Therapie verordnet werden. Und dann begeben wir uns auf den gemeinsamen Weg, um Ihrem Kind eine möglichst erfolgreiche Entwicklung und Kommunikation zu ermöglichen – anhand verschiedenster Therapiemethoden, die eines gemeinsam haben – Freude und Spaß beim Üben und Lernen.

Bei der Dauer der Therapie gilt unsere Regel: so lange wie nötig und so kurz wie möglich – um Ressourcen zu schonen und schnell Platz für jemanden anderes von der Warteliste zu finden.

Noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

Ernährung, Bewegung & Alltag – nachhaltig verbunden



Zertifizierte Ernährungsberatung mit ZFU*-
zugelassener Weiterbildung (Studium) – fundiert, praxisnah und mit dem
Ziel, Veränderungen nachhaltig im Alltag zu verankern.

Denn gesunde Ernährung und Bewegung funktionieren nicht nach einem starren Konzept. Entscheidend ist, Gewohnheiten zu verstehen, neue Routinen zu entwickeln und einen Weg zu finden, der zum eigenen Leben passt. – Als Sportlerin und Physiotherapeutin bringe ich langjährige Erfahrung aus Bewegung, Körperarbeit und Gesundheitsförderung mit. Erweitert und vertieft habe ich dieses Wissen durch gleich 2 Studienlehrgänge (Gesundheits-Präventionsberaterin + Ernährungsberaterin) inklusive Facharbeit und Themenschwerpunkt in der Ernährungstherapie. Dieses Wissen verbinde ich heute mit meiner Leidenschaft für Ernährung & Genuss. **Mein Anspruch:** Keine kurzfristigen Diäten, sondern nachhaltige Veränderungen bei Ess- und Bewegungsgewohnheiten – alltagstauglich, individuell und mit Freude. Denn Gesundheit entsteht dort, wo Ernährung, Bewegung und Lebensfreude zusammenfinden. Stressoren müssen und können in der Alltagsroutine reduziert werden.

Mein Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ihre Ess- und Bewegungsgewohnheiten nachhaltig zu verändern – alltagstauglich, individuell und mit Freude an Ernährung und Bewegung.

Leistungen in der Ernährungsberatung:

- Umfassendes Erstgespräch. Wir analysieren die ganze Lebenssituation: Gesundheitszustand, Medikamente, Blutwerte, Tagesablauf, Arbeitsablauf, Vorlieben und Probleme.
- BIA-Messung/Körperanalyse • Körperfettanteil • Muskelmasse
- Viszerales Fett (Organfett) • Grundumsatz (Kalorienbedarf)
- Verlaufskontrollen & Dokumentation • Wasserhaushalt/Hydration
- Erläuterung des Ernährungsprotokolls • Analyse des Ernährungsprotokolls
- Zielvereinbarung • Umsetzung und Tipps im/für den Alltag

Transparente Fortschrittskontrolle durch BIA-Analyse

So lassen sich Veränderungen objektiv messen und eine Strategie gezielt anpassen. Hier geht es also nicht um subjektive Einschätzungen, sondern um ganz klare Daten. In der Regel vereinbaren wir zunächst 6 Sitzungen, die in einem Abstand von ca. 3 - 4 Wochen stattfinden. Das Erstgespräch dauert 60 Minuten, die weiteren Termine jeweils 45 Minuten.

*ZFU = Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht/Studienlehrgang



Tanja Meyer-Brzinsky
Physiotherapeutin
Ernährungsberaterin

An der Kranenweide 15 – 46419 Isselburg
Tel. 0151 560 45 244 – VitaFit@t-online.de
insta: @VITAFIT_ERNAEHRUNGSBERATERIN

Erstgespräch und Sitzungen können auf Wunsch auch problemlos in Rhede stattfinden

Diagnostik, Beratung und Therapie bei Hör-, Stimm-, Schluck- und Sprachstörungen

www.logopaedie-rhede.de

praxis für
logopädie
susanne wolsing



Krechtinger Straße 48 · 46414 Rhede
Fon 02872 - 806 333 · info@logopaedie-rhede.de



Politische Sommerpause

Ein Beitrag zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz

Auch die Politik macht mal Urlaub. Bevor die Damen und Herren in Berlin sich aber in die Sommerpause verabschieden konnten, musste in der letzten Bundestagssitzung am 10.07. noch ein großer Streitpunkt vom Tisch:

Das **Gebäudemodernisierungsgesetz** (kurz: GModG), welches das umstrittene Heizungsgesetz aus dem Jahr 2024 ersetzt. Mit der neuen Regelung wollte man, so Wirtschaftsministerin Katherina Reiche, „weniger Ideologie, mehr Pragmatismus“ wagen.

Guido Gantefort hat einen Blick auf das neue Gesetz geworfen und dabei die wichtigsten Veränderungen für den Heizungssektor zusammengefasst.

Die zentrale Neuerung ist der Wegfall der „65%-EE“-Klausel, also die bisherige Verpflichtung zum 65-Prozent-Anteil erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen. An ihre Stelle tritt künftig ein Modell mit unterschiedlichen **Erfüllungsoptionen**, das mehr Flexibilität im privaten Heizungskeller bieten soll. CDU und SPD haben diese Entscheidung auch unter dem Begriff „Technologieoffenheit“ gefasst.

Der Einbau von **Öl- und Gasheizungen** ist mit dem Inkrafttreten des GModG ab dem 29.7.2026 wieder ausdrücklich zugelassen – wenn auch mit gewissen Auflagen.

Statt einer festen Quote beim Heizungseinbau setzt das Gesetz künftig auf die sogenannte **Bio-Treppe**. Sie schreibt vor, dass fossile Heizungen ab 2029 schrittweise mit einem steigenden Anteil klimaneutraler Brennstoffe betrieben werden müssen.

Für bestehende Heizungsanlagen gilt der **Bestandsschutz**: Einen Zwang, eine funktionierende Anlage auszutauschen, gibt es weiterhin nicht.

Auch bei der Förderung bleibt vieles beim Alten: Der Bund unterstützt den Heizungstausch weiterhin finanziell; die entsprechenden Förderungen werden nach derzeitiger Planung bis mindestens 2029 fortgeführt. Die Hoffnung dahinter: den



steigenden Anteil klimaneutraler Brennstoffe sicherzustellen, ohne dass der Gebäudeeigentümer selbst aktiv werden muss.

Zugleich will die Bundesregierung auch die **Energielieferanten** in die Pflicht nehmen: Ein weiteres Gesetz zu Grüngas- und Grünheizöl-Quoten ist für Dezember angekündigt. Die Hoffnung ist hier, den steigenden Anteil klimaneutraler Brennstoffe sicherzustellen, auch ohne, dass der Hausbesitzer selbst handeln muss.

Das **Medienecho** auf das GModG war gespalten: Manche begrüßen die Lockerung der gesetzlichen Vorschriften, andere sorgen sich um die Umsetzbarkeit der Bio-Treppe. Für Opposition, Verbraucherschützer und Handwerksunternehmen sind noch viele Fragen offen, auf die unsere schwarz-rote Bundesregierung nach der Sommerpause hoffentlich Antwort geben wird.

Bis dahin – und auch darüber hinaus – stehen wir Ihnen aber gerne bei Fragen zur Zukunft Ihres Heizkellers zur Verfügung.

Sprechen Sie uns gerne an!

Heizungsförderung:

Die Förderprogramme wurden im Zuge des GModG neu ausgerichtet. Künftig spielen Einkommen und persönliche Ausgangssituation eine größere Rolle bei der Höhe der Zuschüsse. Der Durchblick durch den Förderdschungel wird dadurch zwar nicht einfacher – mit der richtigen Unterstützung aber deutlich leichter.

Darüber hinaus bietet der Zentralverband Sanitär-Heizung-Klima (ZVSHK) neuerdings einen Online-Rechner, in dem Sie sich individuell Ihren möglichen Fördersatz errechnen können.

Probieren Sie es gern einmal aus!



Kennt sich mit Energie aus:
Guido Gantefort



Bad & Konzept

Sanitär Heizung Elektro Fliesen

Grunden & Föcker GmbH · Gronauer Straße 5 · 46414 Rhede

Telefon 0 28 72 / 93 22 30 · info@badundkonzept.de · www.badundkonzept.de

Schriftsamm- lung	kind- lich	sehr stark, heftig	einge- zwängt	Getränk mit Eis- würfeln	poln.: Freund	Sinnbild der Weisheit	Brief- an- rede
Börsen- tages- werte			Ab- streif- gummi				
Kurzbe- ziehung (Abk.)		Abels Mutter		franz.: ja			
	8		Wurst- haut				
sich irren	Edel- fisch	Fuhr- werk	engl.: Lücke	1	Europ. Umwelt- büro		
Box- kampf			4	feste Vermu- tung	franz.: Eisen	... Gospel Choir	
	7		Rhyth- men	Risiko			
Dienst- magd	Art		2	ugs.: Sitte	flüs- sige Fette	ge- krauste Frisur	
		3	norweg. Sänge- rin				
Motor- roller	Strom- zellen				Natur- geist		6
			Haus- diener		5		
... East- wood	frisch Erstan- denes				Jugend- kultur	9	

Ihre Lösung

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Das Lösungswort des Rätsels
schicken Sie bis zum 18.09.26 an:
Redaktion RHEDER STADTGESPRÄCH

Wiesengrund 9, 46414 Rhede,
oder per E-Mail an: redaktion@
stadtgesprach-rhede.de

Ausgelost wird eine VWG-Gutschei-
karte im Wert von 20,- Euro.
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Auflösung aus 08-2026
Gewinner: H. BECKMANN aus Rhede
mit der Lösung: KARUSSELL



HOTEL-RESTAURANT-CAFÉ
Marienthaler
Gasthof
Marienthal am Isselufer

Pastor-Winkelmann-Straße 2
Hamminkeln-Marienthal
Tel. (0 28 56) 90 99 0

Unsere HIGHLIGHTS für Sie!

Noch bis Ende September ab 18.00 Uhr
Großes Grillbuffet auf
unserer Isselterrasse, z.B.
mit Spießchen, Lamm,
Schwein, Rind, Pute, Lachs, Rotzungenfilet
sowie gegrilltem Käse & Obst,
Kartoffeln, vielen Saucen und Dips **28,50 €**

16., 23. und 30. September ab 18.00 Uhr
Italienische Momente,
z. B. mit Tomaten-
Mozzarella-Salat, Carpaccio vom Rind mit Parmesan,
Schweinefiletrolladen mit Barollosauce, Tortellini,
geschmorte Lammschulter,
Mascarpone-Creme u.v.m.
MIT FRONTCOOKING. **p. P. 27,90 €**

Sonn- und feiertags großes Frühstücksbuffet!

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN!

Alles für Garten, Balkon und Terrasse.
Jetzt blühende Stauden & Gehölze pflanzen!



Jahnstraße 37 · Rhede
Tel.: 02872-5744 & 5152
www.flora-hof.de

Flora-Hof
Baumschulen - Blumendiele

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr; Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Organisch oder mineralisch! Rinde, Holzhäcksel, Lava-, Kies- oder Steinmulch – Was darf's sein?

Es gibt verschiedene Arten Beete, Rabatten und Pflanzstellen von Gehölzen zu bedecken, bzw. zu mulchen. Das Mulchen mit organischem Material hat eine lange Tradition und dient in erster Linie der Bodenverbesserung, bzw. des Bodenschutzes. Durch das Bedecken der Pflanzflächen mit organischem Material wird der Boden vor allem vor Austrocknung und Erosion geschützt. Zudem werden dem Boden durch den natürlichen Zersetzungsprozess Nährstoffe zugeführt.

Mulchen der Flächen mit Pinienrinde oder Rindenmulch

Wer sich die Arbeit einer Boden-deckerbepflanzung sparen will, bzw. da wo der Gartenboden aufgrund bestehender Pflanzungen schon zu sehr verwurzelt und trocken ist (Wurzeldruck) kann die Fläche mit Pinienrinde oder Rindenmulch bedeckt werden. Geeignetes Mulchmaterial besteht aus der Rinde von Nadelgehölzen, normales Hackschnitzelgut sollte nicht ausgebracht werden!

Mulchen mit Zierkies und Schotter

Das Mulchen, bzw. Abdecken der

Beete und Pflanzflächen mit anorganischem Material wie Kies und Schotter ist in den letzten Jahren zu einer beliebten Gestaltungsart für moderne Gärten geworden. Generell gilt hier, dass die Bodenart, das Mulchmaterial, die Größe (Körnung) des Materials und die Pflanzen immer aufeinander abgestimmt sein müssen. So würde z.B. eine zu schwere Last des mineralischen Mulchmaterials den Boden zusätzlich verdichten und das Pflanzenwachstum behindern.

Hinzu kommt, dass nicht jeder Mulch für jede Pflanze passt. Vor allem mineralischen Mulch tragen einigen Pflanzen nicht.

Kiesbeete und Steinflächen in Kombination mit ausgewählten Solitärpflanzen wirken sehr modern und pflegeleicht! Leider ist für eine dauerhafte Freude ein relativ hoher Aufwand zu betreiben! Als Mulchschicht in Kombination mit Pflanzen sollte auch hier eine Schichtstärke von 5 bis 8 cm nicht überschritten werden. Natürlich muss die Schicht im Pflanzbereich dünner sein, damit die Grundtriebe aus dem Boden wachsen können.



Der grüne Daumen

Ihr Team von Querbeet

Empfehlenswert ist durchaus, mit Steinen, Kies und Splitt in allen Größen & Farben einen richtigen Steingarten anzulegen. Zusammen mit den richtigen Pflanzen entsteht so ein vielfältiger Lebensraum für viele Insekten und Tiere. Auch ist ein natürlicher Steingarten bei weitem pflegeleichter als eine großflächig angelegte, monotone Kiesfläche.

Mulchen mit Lavagestein

Lavamulch ist eine hervorragende Alternative zum Mulchen, denn Lavagestein verbessert den Boden, schützt vor Unkraut und lässt sich als Beetabdeckung zur dauerhaften Gartengestaltung einsetzen. Lavamulch oder Lavakies ist ein Naturprodukt aus erstarrter, flüssiger Lava. Es besitzt ein geringes Eigengewicht, ist in hohem Maße wasserdurchlässig und eignet sich hervorragend zur Bodenverbesserung. Daher findet man es auch immer häufiger in Gärten, wo es anstelle von Rindenmulch oder Holzhäckseln auf den Beeten verteilt wird. Lavamulch macht Beete trittfest und verhindert eine Verdichtung des Bodens. Da er nicht verrottet, ist er sehr lange haltbar und muss ähnlich wie Kies und Schotter



erst nach vielen Jahrzehnten erneuert werden. Er hält den Boden im Sommer feucht und kühl und vermindert die Verdunstung von Wasser aus den oberen Bodenschichten. Im Winter dagegen schützt er die Erde vor dem Auskühlen, da er sich tagsüber sehr schnell erwärmt und diese Wärme nachts wieder abgibt. So fungiert er auch als Frostschutz. Lavamulch dämmt außerdem das Wachstum von Unkraut in den Beeten ein und schützt vor Wildwuchs. **Ihr Querbeet-Team**



Toiletten im Rathaus wieder geöffnet

Seit Montag, 24. August, können Bürgerinnen und Bürger die kom-

plett sanierten WCs im Rathausfoyer wieder nutzen.

NICOLE SCHLUSE
FOTO & GESCHENKE
Rathausplatz 7 | 46414 Rhede
Telefon/Fax: 02872/8371
foto-schluse@web.de

JETZT bei uns!

Kerzen zu verschiedenen Anlässen wie z.B. Hochzeit, Taufe, Trauer- & Gedenkerkerzen sowie Tauf- und Gedenkerkerzen können bei uns mit einem Foto personalisiert bestellt werden. In unserem Sortiment im Ladenlokal bieten wir Ihnen alles rund ums Foto, Rahmen, Fotos bis A4 im Sofortdruck, DEKO und viele kleine Geschenkartikel.

Schauen Sie bei uns rein.

TAXI CHABOU
Ihr TAXI-SERVICE
mit dem **blauen SPLASH**
Rhede **80 99 999**
& **0176-41 33 68 04**

TAXI-SERVICE
FLUGHAFENTRANSFER
KRANKENFAHRTEN
BG-FAHRTEN
CLUBFAHRTEN

NEU bei uns:
VITransport
Wir transportieren
bis zu 8 Fahrräder
und 8 Personen
mit Gepäck.

Beigeordneter Hubert Wewering verabschiedet

So lange im Amt wie keiner seiner Vorgänger – ein Interview

Rhedes Beigeordneter Hubert Wewering hört nach 16 Jahren auf. Seine zweite Amtszeit ist Ende August abgelaufen, zum 1. September hat sein Nachfolger Jochen Elting die Nachfolge übernommen. Wewering war so lange im Amt wie keiner seiner Vorgänger. Er hat sich in den 16 Jahren seiner beiden Amtszeiten um Rhede verdient gemacht. Im Beisein von rund 100 geladenen Gästen – die meisten langjährige Wegbegleiter – wurde Wewering Ende August offiziell verabschiedet.

Die Arbeit als Beigeordneter sei für Wewering nie einfach nur ein Job gewesen, sagte Bürgermeister Jürgen Bernsmann bei der Feier in der Aula der Gesamtschule. „Sie war deine Leidenschaft“ – und vielleicht könne man sogar sagen: „Sie war deine Berufung.“ Als Anerkennung für Wewerings Arbeit und Wirken verlieh der Bürgermeister dem scheidenden Beigeordneten die Ehrenplakette der Stadt Rhede in Silber. Und als besondere Auszeichnung folgte ein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Zum Abschied aus dem Amt hier ein paar Fragen an Hubert Wewering:

Der Kreis schließt sich. Vor 44 Jahren haben Sie in der Rheder Verwaltung als Azubi begonnen. Jetzt gehen Sie als Beigeordneter in den Ruhestand. Was ist das für ein Gefühl?

Wewering: Es ist schon ein komisches Gefühl. Einerseits freue ich mich auf den neuen Lebensabschnitt und auf das, was vor mir liegt. Andererseits werde ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die vielen Menschen aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Bürgerschaft vermissen.

Was oder wer hat Sie in den 16 Jahren als Beigeordneter am meisten beeindruckt?

Wewering: Mich hat beeindruckt, wie bürgernah und unmittelbar die Stadtverwaltung Rhede heute ist. Die Zeiten sind einfach schnelllebig geworden. Die Menschen kommen heute viel direkter mit ihren Anliegen auf die Verwaltung zu. Ob per Mail, telefonisch oder persönlich – sie erwarten eine schnelle Reaktion.

Als Sie 2010 zum ersten Mal zum Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt wurden, war die Stelle seit zehn Monaten vakant. War das ein Sprung ins kalte Wasser?

Wewering: Oh ja, das war schon eine besondere Situation, zumal Bürgermeister Lothar Mittag seinerzeit schwer erkrankt und in den ersten Wochen meiner Amtszeit noch nicht wieder im Dienst war. Zum Glück kannte ich aber noch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, was mir den Einstieg erleichtert hat. Und mit dem damaligen Kämmerer Paul Regniet hatte ich einen wichtigen Ansprechpartner, mit ihm habe ich damals schon viele Gespräche vor meinem Amtsantritt geführt.

In den 16 Jahren haben Sie viele Projekte begleitet. Welche waren Ihnen besonders wichtig?

Wewering: Die städtebauliche Entwicklung von Rhede lag mir besonders am Herzen. Das war zum einen

die Wohnbaulandentwicklung mit unserem Baulandmanagement. Damit schaffen wir preisgünstigen Wohnraum und stärken Rhede als Wohnstandort. Aber auch die Ansiedlungen im Gewerbegebiet Rhede-Ost sowie das neue Gewerbegebiet Rhede-West waren mir sehr wichtig, weil eine Stadt nur funktionieren kann, wenn die Wirtschaft funktioniert. Ein besonderes Projekt waren die Stadthöfe am Rheder Bach, weil es das zentrale städtebauliche Projekt für die Entwicklung und Belebung der Rheder Innenstadt war. Nicht vergessen möchte ich den Umbau und die Sanierung des Gudulaklosters, das mit der Freiraumgestaltung und den neuen Wegverbindungen ein Glücksfall für die Stadt ist.

Sie sind bekanntlich ein Frühaufsteher. Welches Thema hat Ihnen den meisten Schlaf geraubt?

Wewering: Das war sicherlich das Bachprojekt. Nach mehreren vergeblichen Anläufen von Investoren meinten viele Rheder Bürger spätestens nach der Insolvenz der niederländischen Firma WBC im Herbst 2015, dass das Rheder Bachprojekt endgültig gestorben sei. Der öffentliche Druck war riesengroß. Das Projekt durfte nicht scheitern. Das hat mich damals schon sehr beschäftigt. Umso dankbarer bin ich im Nachhinein, dass wir im Anschluss mit der Unternehmensgruppe Hengstermann aus Düsseldorf verlässliche Partner gefunden haben, die dann die Stadthöfe am Rheder Bach erfolgreich umgesetzt haben.

Sie sind jeden Morgen mit dem Rad zur Arbeit gefahren. Als begeisterter Radfahrer lag und liegt Ihnen besonders der Radschnellweg am Herzen. Warum? Und glauben Sie daran, dass der irgendwann noch kommt?

Wewering: Der Radschnellweg wäre ein wichtiger Schritt für die Verkehrswende im Westmünsterland und besonders für Bocholt und Rhede. Allein auf Rheder Gebiet liegt aktuell eine Fläche der ehemaligen Bahntrasse von 80.000 Quadratmetern brach, die die Stadt Rhede vor 30 Jahren teuer gekauft hat und die nun endlich wieder für verkehrliche Zwecke genutzt werden kann. Ich glaube weiter an die Umsetzung, zumal sich auch der NRW-Verkehrsminister

Oliver Krischer eindeutig für den Bau ausgesprochen hat.

Was geben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg?

Wewering: Er übernimmt ein engagiertes und erfahrenes Team. Darauf kann er aufbauen, gleichzeitig soll und wird er seinen eigenen Weg gehen.

Wie sehen Sie Rhede für die Zukunft gerüstet?

Wewering: Ich bin überzeugt, dass Rhede gut aufgestellt ist. Das höre ich auch immer wieder von Menschen von außerhalb, die einen ganz unbefangenen Blick auf die Stadt haben. Mit dem Stadtentwicklungskonzept, dem ISEK als integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, dem Mobilitätskonzept und dem Klimaschatzkonzept haben wir auch einen gemeinsamen Fahrplan für die kommenden Jahre. Gleichzeitig ist die Haushaltssituation auch in Rhede sehr angespannt, was uns in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen stellt. Das ist aber kein Rheder Phänomen. Die meisten Kommunen in Deutschland stehen inzwischen vor erheblichen finanziellen Problemen und sind strukturell unterfinanziert.

Was glauben Sie, wird Ihnen am meisten fehlen, wenn Sie nicht mehr jeden Morgen ins Rathaus fahren?

Wewering: Das sind ganz eindeutig meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die ich mich immer verlassen konnte. Die machen hier einen richtig guten Job. Ich habe immer versucht, einen engen Draht zur Mannschaft zu halten. Diese Kontakte und Gespräche werden mir mit Sicherheit fehlen.

Worauf freuen Sie sich?

Wewering: Dass ich endlich wieder mehr Zeit für meine Familie haben werde – für meine Frau, meine drei Töchter und mittlerweile zwei Enkelkinder. Das ist mir sehr wichtig, weil meine Familie in den vergangenen 16 Jahren zu kurz gekommen ist. Ich freue mich aber auch auf Zeit für Hobbys und dass ich mich weiterhin ehrenamtlich für Rhede engagieren kann – vor allem als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Rhede.

Vielen Dank für das Interview, Herr Wewering. sm

Von links Simon Böing (FDP), Hermann Thomas (SPD), Claudia Honderbom (Grüne), Hubert Wewering, Andre Laigre (CDU) und Bürgermeister Jürgen Bernsmann. sm





Bleiben Sie GESUND!

von Dr. med. Ulrich Hageleit

Und da waren es plötzlich mehr

Wenn man im Krankenhaus war, kann es passieren, dass die Tabletten plötzlich anders heißen. Dann sind es zwar oft die gleichen Wirkstoffe, aber mit anderen Namen. Nach der Entlassung sollte man deshalb mit der Hausärztin/dem Hausarzt die Medikamentenliste durchgehen und die zu Hause vorhandenen Medikamente einarbeiten. Denn sonst kann es passieren, dass man gute und richtige Medikamente wegwirft. Schlimmer wird es, wenn vom Krankenhaus neue Medikamente verordnet wurden. So kann es sein, dass Beruhigungs- und Schlafmittel neu hinzugekommen sind, denn im Krankenhaus ist man ja aufgeregter und unruhiger. Diese Mittel müssen dann zu Hause wieder abgesetzt werden, denn sie können zu Gleichgewichtsstörungen und Stürzen führen. Auch geschieht es häufig, dass Blutdruckmittel im Krankenhaus wegen Stress erhöht wurden.

Dann müssen sie zu Hause unbedingt wieder an die häusliche Dosis angepasst werden. Schwierig wird es, wenn neue Medikamente gegen Herzschwäche verordnet wurden. Eigentlich müssten diese Tabletten nach dem Krankenhaus-Aufenthalt angepasst und vielleicht langsam erhöht werden, um den besten Erfolg zu erzielen. Dies ist aber zu meist nicht möglich, weil es keine zeitnahen Termine beim Kardiologen gibt. Die Ärzte im Kranken-

haus setzen deshalb schon sofort alle möglichen Tabletten an. Dies kann dann leider zu Unverträglichkeiten und Blutdruckschwankungen führen.

Auf jeden Fall ist nach einem Krankenhaus-Aufenthalt eine sorgfältige Durchsicht der Medikamente notwendig. Eine Rezept-Abholung für die Krankenhaus-Liste allein reicht nicht aus.

Bitte bleiben Sie gesund! Ihr Ulrich Hageleit



„mitherz“
PRIVATE PRAXIS FÜR KARDIOLOGIE
DR. MED. ULRICH HAGELEIT

Lassen Sie Ihr Herz für sich sprechen...

Die Privatpraxis in Borken bietet Patienten mit Herz- und Kreislauferkrankungen die Möglichkeit, innerhalb von nur 4 Wochen einen Behandlungstermin zu vereinbaren. Hierdurch erreichen wir eine bessere Betreuung und Versorgung unserer Patienten.

„mitherz“ ist eine auf dem neuesten Stand der medizinischen Technik eingerichtete Praxis mit einem qualifizierten und enthusiastischen Team.

Mit unserer jahrelangen Erfahrung und unserem Know-how in Kombination mit unserem persönlichen Engagement bieten wir unseren Patienten eine individuelle und bezahlbare Beratung, Stressbewältigung und gesunder Lebensführung. Es ist ausreichend Zeit eingeplant für das persönliche Gespräch.

BORKEN · An der alten Windmühle 5 · 0 28 61 / 80 42 015 · www.mitherz.net

Anzeige

§ Ratgeber Recht §

Online-Krankschreibung ohne Arztkontrolle – fristlose Kündigung kann wirksam sein

Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung hat im Arbeitsverhältnis und im gerichtlichen Verfahren einen hohen Beweiswert.

Das Landesarbeitsgericht Hamm hat in seiner Entscheidung vom 05.09.2025, AZ: 14 SLa 145/25 jedoch aufgezeigt: Wer über das Internet gegen Bezahlung eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erwirkt, ohne überhaupt mit einem Arzt gesprochen zu haben, geht ein erhebliches Risiko ein. Unter Umständen kann die Vorlage einer solchen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung die außerordentliche und damit fristlose Kündigung rechtfertigen.

Sachverhalt:

Der Arbeitnehmer meldete sich für mehrere Tage arbeitsunfähig krank. Über eine Internetseite erwarb der Arbeitnehmer eine kostenpflichtige Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, wobei er lediglich in einem Online-Fragebogen zu seinen Beschwerden, seiner Tätigkeit und den eingenommenen Medikamenten befragt wurde. Diese Angaben tätigte der Arbeitnehmer. Noch am gleichen Tag erhielt der Arbeitnehmer eine Bescheinigung, die optisch dem früheren „gelben Schein“ ähnelte. Sie enthielt jedoch den Hinweis, dass die Arbeitsunfähigkeit nur durch Fernuntersuchung mittels Fragebogen festgestellt wurde. Zudem war als Arzt nur angegeben „Privatarzt per Telemedizin“ mit den Kontaktmöglichkeiten per E-Mail und WhatsApp. Ein Gespräch oder individueller Kontakt mit einem Arzt (weder per Telefon noch per Video) hatte es nicht gegeben. Der Arbeitnehmer hat sodann die Bescheinigung dem Arbeitgeber vorgelegt und

erhielt zunächst Entgeltfortzahlung. Der Arbeitgeber nahm Nachforschungen vor und konnte keine elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bei der Krankenkasse abrufen. Dies veranlasste den Arbeitgeber, die Unterlagen näher zu überprüfen. Schließlich kündigte er das Arbeitsverhältnis außerordentlich fristlos. Das Arbeitsgericht Dortmund hatte die Kündigung zunächst noch für unwirksam gehalten. Die dagegen gerichtete Berufung hatte vor dem Landesarbeitsgericht Erfolg.

Entscheidung des Gerichts:

Das Landesarbeitsgericht hat die Kündigung gem. § 626 Abs. 1 BGB als fristlose Kündigung für wirksam erklärt. Nach Auffassung des Gerichts gab es einen wichtigen Grund für die Kündigung. Der Arbeitnehmer habe mit der überreichten Bescheinigung den Eindruck gegenüber dem Arbeitgeber erweckt, seine Arbeitsunfähigkeit sei aufgrund eines ärztlichen Kontaktes festgestellt worden, obwohl dieser tatsächlich lediglich eine automatisierte und formularbasierte Abfrage tätigte. Genau hierin sah das Gericht einen schwerwiegenden Verstoß gegen die arbeitsvertragliche Rücksichtnahmepflicht aus § 241 Abs. 2 BGB. Arbeitnehmer müssen dem Arbeitgeber gegenüber einen ordnungsgemäßen Nachweis vorlegen, der die Arbeitsunfähigkeit bestätigt. Eine Bescheinigung, die äußerlich wie eine ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wirkt, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine ärztliche Untersuchung oder Kommunikation tatsächlich nicht stattgefunden hat. Zudem stellte das Gericht fest, dass der

Beweiswert der Bescheinigung erschüttert war. Die Anforderungen an die Arbeitsunfähigkeitsrichtlinien waren nicht erfüllt, da eine Feststellung der Arbeitsunfähigkeit nicht allein auf einem Fragebogen ohne ärztlichen Kontakt beruhen darf. Der Arbeitnehmer hätte daher konkret darlegen und ggf. beweisen müssen, dass dieser tatsächlich arbeitsunfähig erkrankt war.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass das Landesarbeitsgericht bereits einen erheblichen Vertrauensbruch durch Vorlage dieser Bescheinigung angenommen hat, sodass es auf eine tatsächliche Arbeitsunfähigkeit nicht mehr ankam. Die Täuschung über die Umstände basiert auf Tatsachen, die der Arbeitgeber nur eingeschränkt kontrollieren kann. Vor diesem Hintergrund sei der Vertrauensbruch besonders schwerwiegend, sodass eine fristlose Kündigung rechtmäßig erfolgte.

Zusammenfassung:

Die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts ist keine Absage an die Telemedizin, sondern bestätigt nur, dass eine online beschaffte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ohne jeglichen Arztkontakt kein (sicherer) Krankheitsnachweis ist. Eine Arbeitsunfähigkeit sollte stets durch einen Arzt festgestellt werden. Ob dies persönlich, telefonisch oder per Videosprechstunde erfolgen darf und ab wann, bleibt insbesondere noch dem Reformpaket der Bundesregierung vorbehalten.

Hans Joachim Balsam
Dr. Jens Schade
Benjamin Löckener

Anzeige

VHS-Angebote im September

BW2430 Goldschmiedewerkstatt
Do, 17.09.2026 17:00-21:00 Uhr

Tauchen auch Sie ein in das Kunsthandwerk des Gold- und Silberschmieds und entwerfen Sie Ihren eigenen Schmuck.

Ort: Alter Bahnhof Rhede
Dozentin: Katja Osterhoff-Genz
Gebühr: 62,00 EUR
Zuzüglich individueller Materialkosten

BW2470 Besser fotografieren statt einfach nur knipsen – für Kameras und Smartphones – Workshop
So, 20.09.2026 10:00-15:00 Uhr

In diesem Workshop zeigen wir dir, wie du mit ein paar einfachen Kameraeinstellungen und dem passenden Hintergrundwissen deutlich bessere Bilder machst.

Ort: Alter Bahnhof Rhede
Dozent: Peter Zweil
Gebühr: 46,00 EUR

BW2510 Balkon-Kraftwerk – Vortrag
Di, 22.09.2026 19:30 Uhr

Alter Bahnhof Rhede
Dozent: Gregor Berning
Standard-Gebühr: 6,00 EUR

BW2606 Meal Prep & Mindful Eating – Strategien für entspanntes, gesundes Essen trotz vollem Kalender
Do, 24.09.2026 18:00-19:30 Uhr

Im Fokus stehen praxistaugliche Meal-Prep-Ansätze, alltagserprobte Strategien zur Blutzuckerregulation, einfache „Ankermahlzeiten“ sowie Impulse für mehr Achtsamkeit beim Essen.

Ort: Alter Bahnhof Rhede
Dozentin: Jenny Bierschen
Gebühr: 15,00 EUR

BW2535 Geführte Wanderung im Steinbruch Winterswijk
Sa, 26.09.2026 14:00-15:30 Uhr

Bei der Exkursion Beleaf de Steengroeve steigen Sie in Begleitung eines erfahrenen Führers in den Steinbruch hinab und erfahren auf einer 1,5 stündigen Spaziergang viel Interessantes.

Ort: Sibelco Steengroeveweg 50, 7101 PH Winterswijk
Dozent: Stef Beumer-Holzhausen
Gebühr: 11,00 EUR

BW2537 Tageswanderung durch das Gebiet der Rijnstrangen
Sa, 26.09.2026 08:00-18:00 Uhr

Unsere Wanderung führt uns durch das Gebiet der alten Flussläufe des Rheins „Rijnstrangen“, eine wunderschöne Landschaft zwischen Aerdt, Pannerden und Oud-Zevenaar. Treffpunkt: 08.00 Uhr am Kirmesplatz, die Anreise nach Oud Zevenaar (ca. 40 km) erfolgt in Fahrgemeinschaften ab Kettelerplatz.

Dozent: Theo Schaffeld
Gebühr: 35,00 EUR
Im Preis enthalten sind ein Mittagssnack, ein Kaltgetränk und eine Tasse Kaffee/Tee.

BW28420: Fit für den Italienurlaub!
Sa, 26.09.2026 09:00-14:00 Uhr

Machen Sie sich sprachlich startklar für Ihre Reise nach Italien! In diesem kompakten Schnupperkurs lernen Sie nützliche Wörter und typische Redewendungen für viele Alltagssituationen kennen.

Ort: Alter Bahnhof Rhede
Dozentin: Chiara Boila
Gebühr: 24,50 EUR

Ansprechpartnerinnen:
Katrin Dowe, Brigitte Kruse
K.Dowe@Rhede.de

Durchwahl: 02872 930 - 269
Telefax: 02872 930 49 - 269
Zimmer: 1.OG, Nr. 269



Beratung, Pflege und Hauswirtschaft **über 25 Jahre** **ASP**
in Rhede, Bocholt & Umgebung

Auszug aus unserem Leistungskatalog
(Kosten werden durch die Kassen i.d.R. übernommen)

- Körperpflege z.B. duschen, waschen
- Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen
- Injektionen z.B. Insulingabe
- Medikamente stellen/geben
- Beratungsbesuch nach §37.3 SGBXI

Bei Fragen informieren wir Sie gerne!

ASP Mobile Pflege
Heideweg 22 in Rhede
(0 28 72) 98 12 34

Pflege-Stützpunkt

Europäischer Prostata-Tag am 15. September

Prostata-Krebs-Selbsthilfegruppe Bocholt / Rhede informiert im Foyer des St. Agnes-Hospitals Bocholt

Jährlich werden in Deutschland bis zu 80.000 Prostatakrebs-Neuerkrankungen diagnostiziert. Auch aus diesem Grund riefen bereits 2005 Urologen- und Patientenverbände europaweit den 15. September zum Prostat-Tag aus: Ein Anlass, immer wieder über den wunden Punkt des Mannes zu informieren und über Erkrankungen der Prostata aufzuklären. Zu diesem Zweck wird sich die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Bocholt / Rhede am 15. September 2026 von 10 - 17 Uhr mit einem Info-Stand im Foyer des Bocholter St. Agnes-Hospitals präsentieren. Hier können Interessierte viel Wissenswertes über Prostatakrebsfrüherkennung, Behandlungswege und über die psychologischen Aspekte für die Erkrankten und deren Angehörige informieren – natürlich stellt sich auch die Selbsthilfegruppe den Besuchern vor.

Veranstaltungen im Heimathaus

Mo, 07.09., 14–18.30 Uhr: Doppelkopf

Di, 08.09., 14–18.30, Uhr: Doppelkopf für Damen

Di, 08.09., 19 Uhr:

Arbeitsgruppe Familienforschung

...zum Kennenlernen, Mitmachen, Fragen stellen, Wiederkommen usw.; Anmeldungen an: verwaltung@museum-villa-medica.de

15.09. & 16.09., 14 – 18.30 Uhr: Rummy Cup

Sa 19.09., 10 Uhr: Fahrradtour (ca. 50 - 55 km) Weseke – Oeding – Burlo – Burloer Venn – Rhede; Selbstverpflegung mit Einkehr, Gebühr: 5 Euro; Start 10 Uhr an der Gudulakirche
Anmeldung: Franz Westhues, Tel.: 02872 – 1411

Mo, 21.09., 14 – 18.30: Doppelkopf

Di, 29. 09., 14.30 – 17.30 Uhr: Plattdeutscher Nachmittag mit Elfriede Heitkamp und Kaffee und Kuchen, Gebühr: 12 Euro
Anmeldung: E. Heitkamp, Tel. 02872 – 980443

September

Hilfe bei Problemen mit Smartphone & Laptop
Zeit nach Vereinbarung, 8 Euro pro Beratung;
Anmeldung bei Johannes Tepassse, Telefon: 0151 14472315

Wenn nicht anders benannt Anmeldungen bitte bei: U. Sieverding, Telefon 0172 5700855

Männerverein baut Schutzhütte wieder auf

Unterstand im Vardingholter Venn war durch Brandstiftung stark beschädigt worden

Die Schutzhütte an der grünen Grenze in Vardingholt (Zum Venn) ist wieder vollständig und lädt zu einer Pause ein – dank des Einsatzes des Männervereins Vardingholt. Der hat vor einigen Wochen mit gut einem Dutzend Helfern neue Standpfosten und die fehlenden Seitenteile ersetzt und neue Bänke montiert.

Im vergangenen Herbst hatten Unbekannte in der Hütte Feuer gelegt. Bei dem Brand wurden die Seitenteile der Hütte so stark beschädigt, dass der städtische Bauhof sie vorsorglich entfernt hatte. Zudem wurden zwei der tragenden Balken beschädigt. Die Stadt Rhede als Eigentümerin der Hütte hat damals Anzeige bei der Polizei gestellt.

Die Stadt hatte die Hütte abreißen und in anderer Form wieder aufbauen wollen. Daraufhin hatte der Männerverein angeboten, den Wiederaufbau nach seinen Vorstellungen zu übernehmen. Denn viele Mitglieder wohnen in der Nähe und nut-



zen die Hütte regelmäßig. Die Stadt Rhede stellte daraufhin 1000 Euro für Material zur Verfügung. Der Männerverein sammelte weitere 1700 Euro an Spenden und stellte zudem seine Arbeitskraft zur Verfügung.

Es habe alles hervorragend geklappt, berichtet Vorsitzender Helmut Bußkamp. Die Hütte steht wieder und wird bereits rege genutzt.

Der kleine Dichter von nebenan

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Freund von mir wohnt zwar in Isselburg-Vorpommern, ist aber rettungslos verliebt in Rhede. Er fand unsere Stadt schon immer toll, aber endgültig um ihn geschehen war es vor einigen Jahren, als sich alle Gastronomen „Am Markt“ zusammengetan und einen großen gemeinsamen Biergarten errichtet hatten. Davon schwärmt mein Freund noch heute. Dort konnte man gemütlich essen, trinken und chillen und mit Blick auf den Turm der Gudula-Kirche die Welt und das Leben genießen. Gerne hätte er auch in diesem Jahr etwas „Beim Griechen“ gegessen oder sich eine „Picante Pizza“ gegönnt, bei „Coffee Arts“ die neueste Kaffee-Spezialität genossen, geschaut, was es in der „Altstadt“ und im „New Orleans“ gibt und zum Schluss ein Eis gegessen von jenem freundlichen Menschen, nach dem der ganze Kirchplatz „San Marco“ genannt wird. Doch schon von weitem konnte er sie sehen: Absperrungen, Baustellenschilder, Warntafeln. Einladend sah das nicht wirklich aus. „Schade“ dachte er. „Dort sind Gäste wohl gerade nicht erwünscht.“ Er fuhr gar nicht so weit heran, um genaueres lesen zu können. Er beschloss, wiederkommen, wenn die Baustellen-Schilder weg sind. Bis dahin will er in Bocholt feiern und sein Geld dort ausgeben. Vielleicht sollte die Stadt Rhede die Zugänge zur „Plaza“ doch etwas schöner und einladender gestalten. Die Warnschilder könnte man dann im Pastors Busch aufstellen, um vor dem Waldgeist Ewald zu warnen.



Harald Richer



Warnung vor dem Waldgeist

Lieber Wanderer, Du weißt:
In diesem Wäldchen haust ein Geist.
Nimm Dich hier in dunkler Nacht
vor dem Ewaldchen in Acht!

Ewald wurde ermordet, denn
er sagte ständig „lein“ und „chen“.
Er musste alles stets verniedlichen.
Das nervt auf Dauer auch die Friedlichen.

Er kam mit einem Mädchen
hier in unser Städtchen
und sprach zu seinem Schätzchen
sein allerletztes Sätzchen:

„Wir schlagen hier auf unser Zeltlein,
denn dieses wunderschöne Wäldlein
soll an Birklein, Büchlein, Eichlein
und an andren Bäumlein reich sein.“

Klar wurde dieser Frau schon bald:
Gegen Ewald braucht's Gewalt.
In diesem wunderschönen Wald
machte sie den Ewald kalt.

Nun spukt der Ewald hier im Wäldlein
und denkt: Wie übel kann die Welt sein?
Er kühlt sein Mütchen und wirft Steinchen
auf Hundchen-Herrchen ohne Leinchen.

Drum sei gefasst, wenn er erscheint
und Dir direkt ins Öhrchen weint,
dass Du nicht allzu ängstlich bist,
weil er ja nur – ein Kleingeist ist.



Weitere Gedichte finden Sie im DICHTER-FENSTER in Rhede am Gildekamp



AKTION 2026: Für Objekte bis Baujahr 1990 bieten wir eine kostenfreie, professionelle Marktwerteinschätzung. Nutzen Sie diese Chance und vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin!

ANDRE MELIS
IMMOBILIEN GMBH
Immobilien sind unsere Leidenschaft

info@melis-immobilien.de www.melis-immobilien.de
Borken • Markt 5 • 02861/8114400
Bocholt • Crispinusstraße 12 • 02871/3629930

TROCKEN- UND AKUSTIKBAU · TISCHLER-MEISTERBETRIEB

TROCKENBAU SCHAFFT ATMOSPHERE...
preiswert & schnell

SKW SEBASTIAN KLEINWEGE

Am Wall 6a · 46414 Rhede

TEL (0163) 4195461

SET POINT MEDIEN
Das Medienhaus am Niederrhein.

**DRUCK.
DESIGN.
KONZERT.**

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
GROSSFORMAT
LETTERSHP
WERBETECHNIK

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Telefon 02842 92738-0
info@setpoint-medien.de

Unser Kreativpartner

teamstiefelhagen
Werbeagentur GmbH




Das RHEDER STADTGESPRÄCH ONLINE lesen unter:
www.ogv-rhede.de
www.rhederstadtgespraech.com




WIR GESTALTEN GÄRTEN
querbeet
Kleinkes & Wiesmann GbR

WIR SUCHEN
MITARBEITER (m/w/d) für den
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

MEISTER- & TECHNIKERBETRIEB

planen
pflanzen
pflastern
pflegen

WIR GESTALTEN GÄRTEN
02872/9974-30
www.querbeetonline.de



ERNÄHRUNG



BEWEGUNG



ENTSPANNUNG

Vitafit

Tanja Meyer-Brzinkzy
Physiotherapeutin
Ernährungsberaterin

**Ernährung,
Bewegung,
& Alltag
nachhaltig
verbinden**

An der Kranenweide 15
46419 Isselburg
Telefon: 0151 560 45 244
Mail: VitaFit@t-online.de

Besuch mich
auf instagram.
Hier findest du
viele weitere
Informationen.



@VITAFIT_ERNAEHRUNGSBERATERIN

Herausgeber, Druck & Vertrieb
OGV Druck & Verlag Marita Ostendorf
Wiesengrund 9, 46414 Rhede
Telefon (0 28 72) 80 60 36
Redakteur V.i.S.d.P.: Marita Ostendorf
Anzeigenannahme & Redaktion:
Telefon: (0 28 72) 80 60 36 oder per Mail an:
redaktion@stadtgesprach-rhede.de
www.ogv-rhede.de
Verteilung: Firma DBW Agentur Bochum
Kostenlos Haus an Haus: 6.400 Ex. in Rhede,

Krechting und Spoler. Zusätzliche Exemplare ausgelegt an ausgewählten Stellen in Rhede, Bocholt und Borken (vorwiegend die großen Supermärkte).
Erscheinungsweise: Am Montag nach dem ersten kompletten Wochenende eines Monats.
(Ausgestellen werden bereits zwei Tage vor der Haushaltsverteilung bedient.)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Zur Mitte des Vormonats der Erscheinung. Konkrete Informationen finden Sie unter ogv-rhede.de.
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Redaktions-Telefon: 02872 - 806036